

**Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur geplanten 5. Zuführung  
an das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und  
Nachhaltigkeitsfonds***Jugend und Schule*

1. Schulcontainer: Wie viele Container zu welchen Einzelstück-Kosten sollen für welche Standorte und welche Zeitpunkte/Zeiträume angeschafft werden? Wie viele Schulplätze werden pro Container sowie insgesamt mit den 50 mio geschaffen? Werden damit ausschließlich Umsetzstandorte geschaffen für temporär wegen Sanierung nicht nutzbarer Schulgebäude oder wird mit diesen Containern auch regulärer Schulplatz abgedeckt?

Sind die Container nach Verwendung an einem Standort wiederverwendbar an anderen Standorten? Wenn ja, mit welchem Aufwand, auch im Hinblick auf eine Schadstoffbetrachtung, und wie oft? Wie stellt sich der Kostenvergleich mit den vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg entwickelten „Fliegenden Klassenzimmern“ a) im Vergleich der Anschaffungs- und Aufstellungskosten und b) auf Basis einer Lebenszyklus- bzw. einer Cradle-to-Cradle-Betrachtung dar? Warum wird auf diese gesündere, ökologischere und eine bessere Lernatmosphäre bietende Alternative nicht stärker zurückgegriffen? Wie stellt sich der Kostenvergleich dar unter dem Aspekt einer Kostensicherheit zwischen dem Ankauf auf dem freien Markt und der Erstellung durch ein Bezirksamt?

2. MOKIB III und Landesprogramm: Wie viele Mittel stehen mit dieser SIWANA-Aufstockung in den nächsten Jahren insgesamt bzw. jahresweise zur Verfügung? Wie viele Plätze sollen/können mit den zusätzlichen Mitteln aus dem MOKIB III bzw. über das Landesprogramm geschaffen werden? Stehen die neuen Standorte für das MOKIB-Programm bereits fest stehen die notwendigen Grundstücke bereits zur Verfügung? Wenn ja, bitte aufführen.

Wie viele Projekte mit welcher durchschnittlichen Fördersumme sollen aus dem Landesprogramm gefördert werden? Wie haben sich die Platzkosten im Landesprogramm seit 2017 entwickelt und mit welchen Platzkosten rechnet der Senat für die nächsten Jahre? Welche Kapazitätsausbaureserven sieht der Senat noch an bereits bestehenden Kitastandorten und welchen Anteil wird der Neubau haben aus Sicht der bisherigen Entwicklungen? Inwiefern stehen aus Kenntnis des Senats ausreichend Standorte/ Grundstücke für Neubauten zur Verfügung bzw. was ist geplant zur Sicherung von geeigneten Grundstücken in den Bezirken?

Gibt es ein zwischen den Bezirken abgestimmtes Ausschreibungsverfahren für die Kitagrundstücke? Inwiefern ist in diesem Zusammenhang zur Beschleunigung des Kitaausbau eine Vereinfachung und Verkürzung des baufachlichen Prüfverfahrens in Prüfung bzw. in Arbeit?

*Kultur und Religionen*

3. Welche personellen Mehraufwände und -bedarfe (Wartung, Betrieb, etc.) sind mit der Digitalisierung der öffentlichen Bibliotheken aus Sicht des VÖBB sowie der Bezirke verbunden? Und wie werden diese zukünftig in der Finanzzuweisung/bezirklichen Globalsumme berücksichtigt?
4. Welche weiteren „Pilotprojekte“ sind als Investition in die digitale Infrastruktur von Kultureinrichtungen neben der genannten Installation von WLAN geplant?
5. Wie verteilen sich die o.g. Maßnahmen (Investitionen in öffentliche Bibliotheken und Investitionen in digitale Infrastruktur) auf die zwölf Bezirke bzw. welcher finanzielle Verteilungsschlüssel liegt denen zugrunde?
6. Was ist der aktuelle Stand der Verhandlungen zwischen dem Land Berlin und der Stiftung House of One bezüglich des Grundstücks, auf dem das Projekt realisiert werden soll?

*Wissenschaft und Hochschulen*

7. Großgeräte Charité: Was für 'Großgeräte'? Wann wird das Geld voraussichtlich abgerufen werden? Wie und durch wen (Fakultät/srat? Dekan? Vorstand?) werden die Anschaffungsentscheidungen getroffen?
8. Welchen Zweck verfolgt das DLR mit dem geplanten „Ersatzbau“? Und wieso gewährt das Land Berlin einer Bundesforschungseinrichtung einen einmaligen investiven Zuschuss in Höhe von 7 Mio.?
9. Ist im Zuge der geplanten Dach- und Fassadensanierungen der UdK auch Gründächer bzw. eine Fassadenbegrünung beabsichtigt?

*Gesundheit*

10. Ausbildungszentrum Charité/Vivantes: warum wird eine Ausfinanzierung über weitere SIWANA-Zuführungen avisiert, statt einer Haushaltsveranschlagung, insbesondere da eine Kofinanzierung mit GRW-Mitteln erfolgt, die ebenfalls durch den Haushalt laufen?
11. Kreissäle: Warum waren die Mehrkosten nicht bei Veranschlagung in SIWANA IV absehbar oder veranschlagt?

*Öffentliche Sicherheit*

12. Wie stellen sich die Belegung und aktuellen IST-Zahlen bei den bereits vorhandenen Mitteln (im Haushaltsplan sowie im SIWANA) für die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen dar?

*Wohnungsbau*

13. Wofür genau soll die EK-Zuführung den LWU zur Verfügung stehen: für Ankäufe i.S. des Grundstückankaufsfonds oder zugunsten der Wahrnehmung kommunaler Vorkaufrechte? Oder für beides?

*Verkehr*

14. Teil II Zuwendungen an InfraVelo GmbH: In welchem Zeitraum wird das Geld voraussichtlich abfließen?

### *Sport und Freizeit*

15. Wasserballarena: Welche Auswirkungen hat das auf die Nutzungen des "Forumbad" auf dem Olympiapark-Geländes, das derzeit Trainingsstätte des Vereins Wasserfreunde Spandau 04 e. V. ist? Wenn das - relativ klar - ein Ersatzbau für das "Forumbad" ist, was geschieht dann mit diesem?

### *Bürodienstgebäude*

16. Warum werden die Planungsmittel für die Sanierung vom Rathaus Kreuzberg mit deutlich weniger als 10 Prozent der voraussichtlichen Gesamtkosten des Bauvorhabens veranschlagt? Und warum erhalten die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Steglitz-Zehlendorf im Vergleich zu den anderen Bezirklichen Einzelmaßnahmen bzw. der sonstigen „Bezirkspauschaule“ weniger bzw. gar keine Mittel? Wie verbindlich ist die Zusage einer Rathaussanierung, solange die Vorhaben selber weder im SIWANA noch in den Haushalten von Land oder Bezirk finanziell untersetzt sind?
17. Was genau ist unter der „zweiten Ausbau- und Sanierungsstufe des Hauses der Statistik“ zu verstehen bzw. welche einzelnen Planungs- und Baumaßnahmen fallen konkret darunter? Welche Maßnahmen wurden aus den bereits vorhandenen Mitteln (im Haushaltsplan sowie im SIWANA) finanziert und zu welchen Kosten? Wie stellt sich die Belegung der sonstigen Mittel dar, inkl. der VE von knapp 100 Mio.? Inwieweit wurde die Anmeldung des Bezirks Mitte mit den anderen Projektbeteiligten – SenFin, der BIM und der ZUSAMMENKUNFT Berlin e.G. – im Vorfeld abgestimmt?

### *Sonstiges*

18. In 2017 und 2018 wurde die notwendige Anschubfinanzierung zugunsten des Ausbaus der verfahrensunabhängigen IKT-Infrastruktur via SIWANA (III und IV) geleistet. Im SIWANA V sind dafür keine Mittel vorgesehen. Ist die Umsetzung des EgovG Bln für 2019 trotzdem gewährleistet und wie hoch sind absehbaren Kosten? Wird für die Finanzierung auf die im Nachtragshaushalt 2018/19 gebildete Rücklage zurückgegriffen? Falls nicht, warum nicht?
19. Verstärkungsreserve: Wie stellt SenFin sicher, dass Mittel der Verstärkungsreserve künftig tatsächlich primär für die Verstärkung bei Baukostensteigerungen (insb. durch gestiegene allgemeine Baukosten der SIWANA-Maßnahmen ggü ursprünglicher Kalkulation und Veranschlagung) genutzt werden?